

Modul 1: Einführung, Problemerkennung und Arbeitsabläufe

Angewandte Datenanalyse für die öffentliche Verwaltung in Bayern (ADA Bayern)
www.ada-oeffentliche-verwaltung.de



BERD
@NFDI



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



Über uns



Prof. Dr. Frauke Kreuter



Dr. Malte Schierholz



Dr. Marcel Neunhoeffer



Prof. Dr. Helmut Küchenhoff



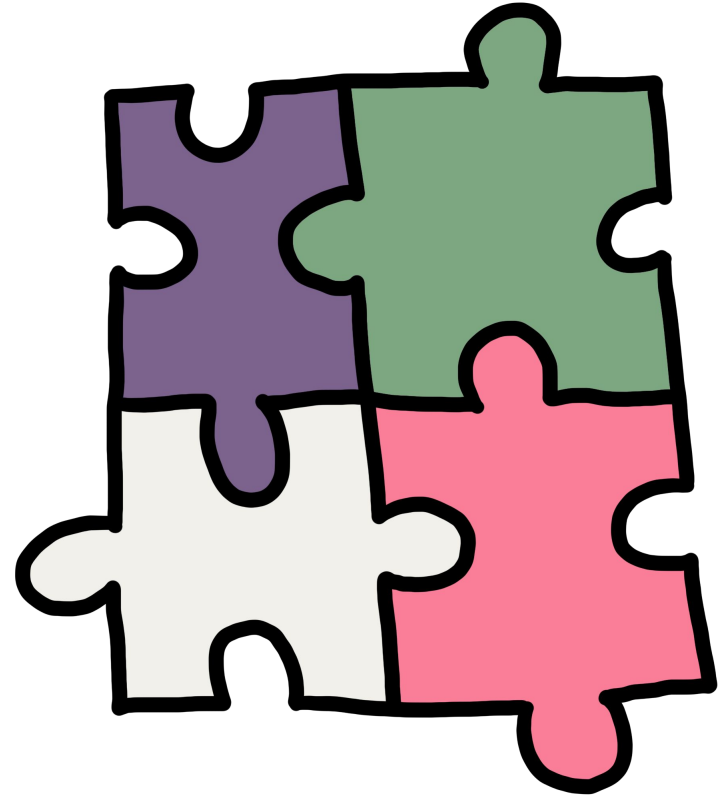
Dr. Heidi Seibold



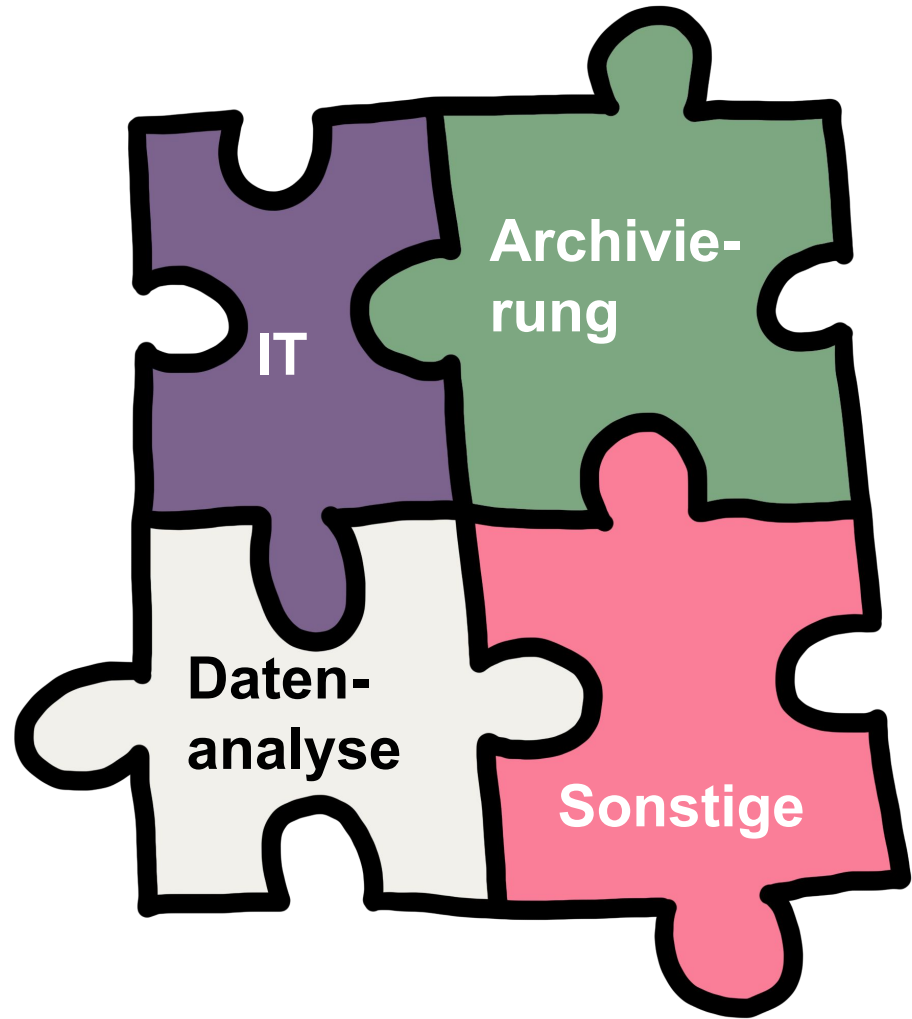
Felix Henninger

Über euch/Sie

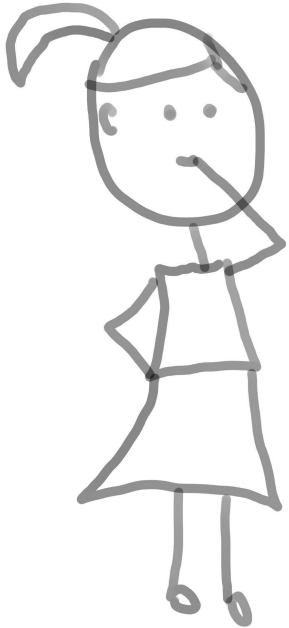
- Name
- Fachlicher Hintergrund (kurz!)
- Grüner Zettel: *Es war ein guter Workshop, wenn...*
- Roter Zettel: *Das soll hier auf gar keinen Fall passieren*



Data Science ist
ein Team Sport!



Modul 1



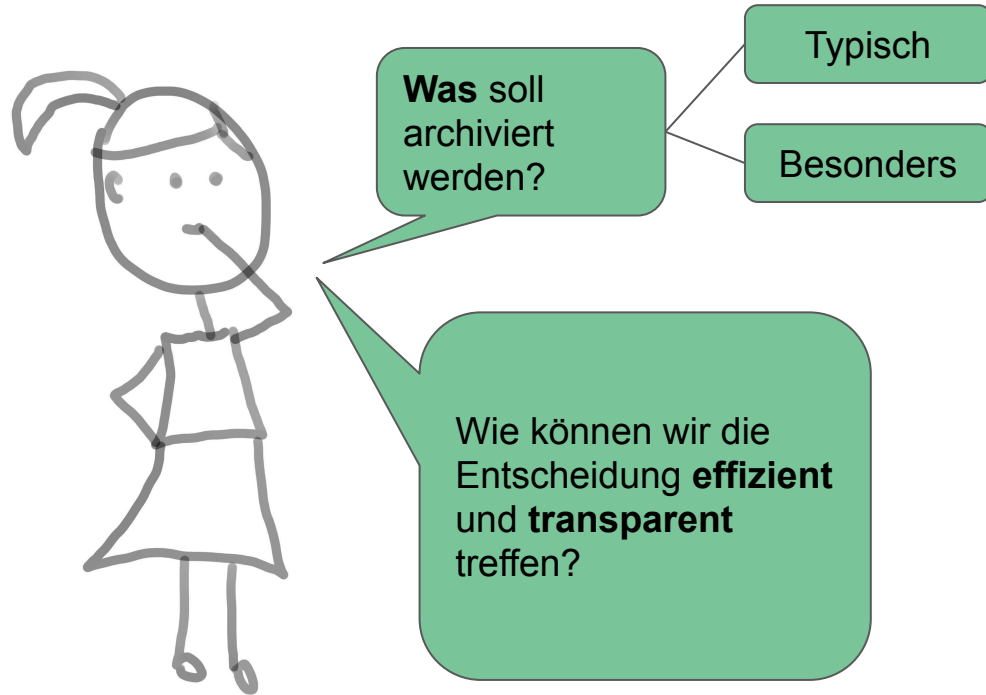
Am Ende dieses Moduls können Sie...

- ... Kontext und Vorarbeiten des Projekts nennen.
- ... verstehen, was das Ziel dieses Projekts ist.
- ... die Datenanalyse als Teil eines größeren Kontexts beschreiben.
- ... die einzelnen Schritte von der Vereinbarung der Datenübertragung bis hin zur Archivierung der einzelnen Akten beschreiben.
- ... mit den relevanten Personen in Kontakt treten und einen reibungsarmen Ablauf ermöglichen.

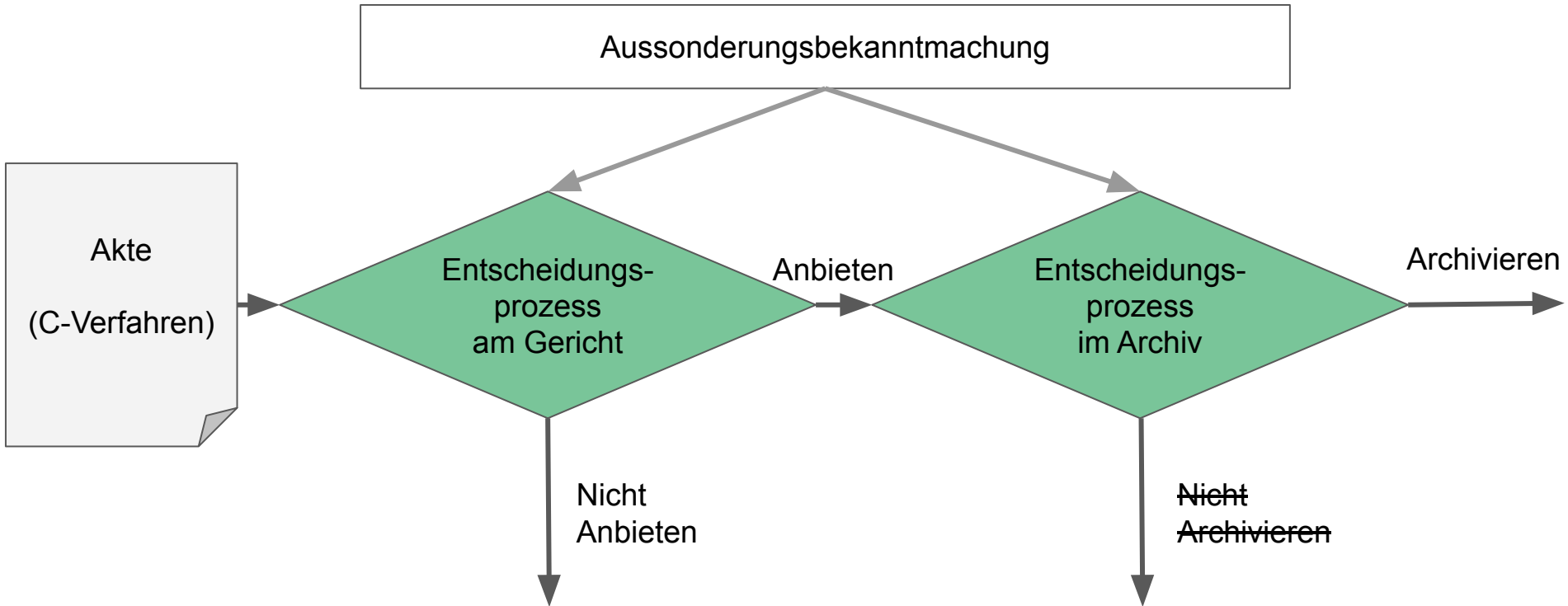
Einführung	10:00 - 11:05
Pause	11:05 - 11:20
Arbeitsabläufe: von der Datenübertragung zur Archivierung	11:20 - 11:50
Cloud	11:50 - 12:00
Mittagspause	12:00 - 13:00
Sichtung der bisherigen Notebooks	13:00 - 13:50
Pause	13:50 - 14:10
Sichtung der bisherigen Notebooks ctd.	14:25 - 15:00
Pause	15:00 - 15:10
Wrap-up und Ausblick	15:10 - 15:30

Es beginnt mit einer Frage...

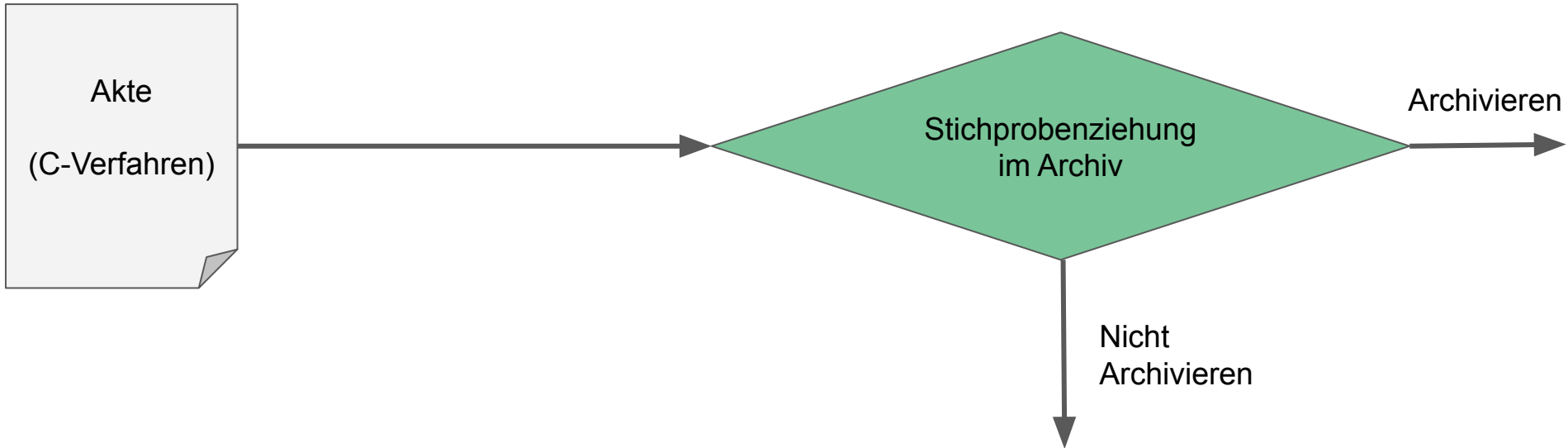
Was ist eigentlich die Frage? Problemstellung definieren.



Entscheidungsprozess heute

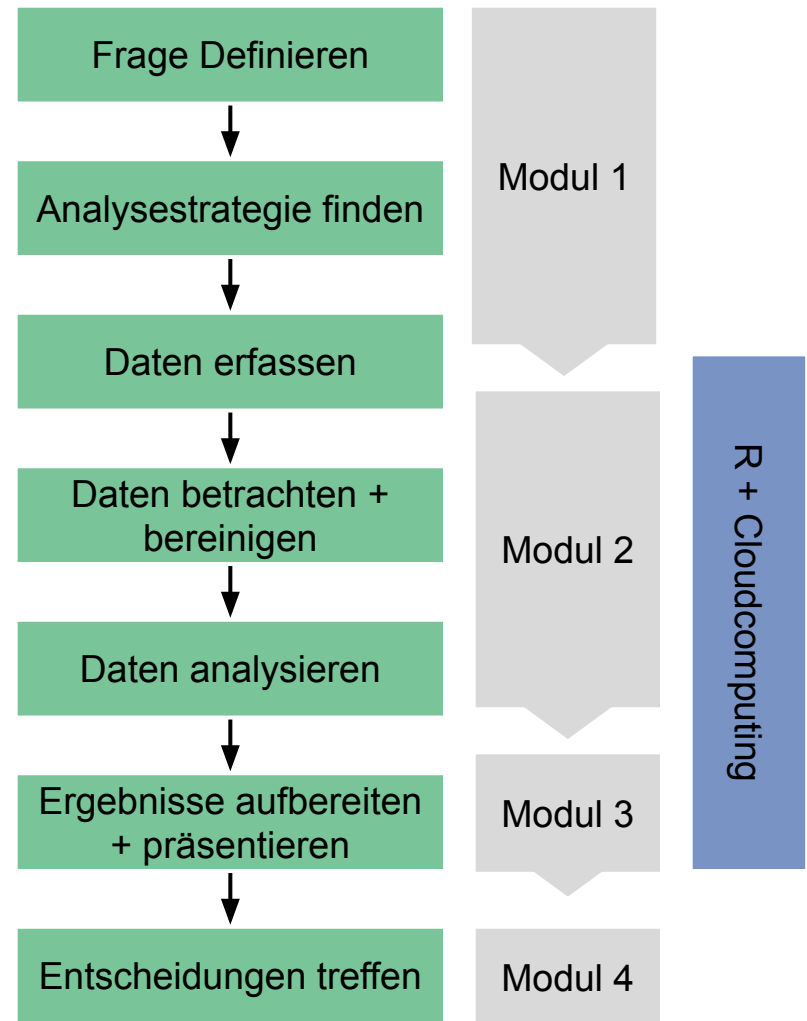


Entscheidungsprozess mit Hilfe von Stichprobenziehung: **V.a. für typische Fälle**

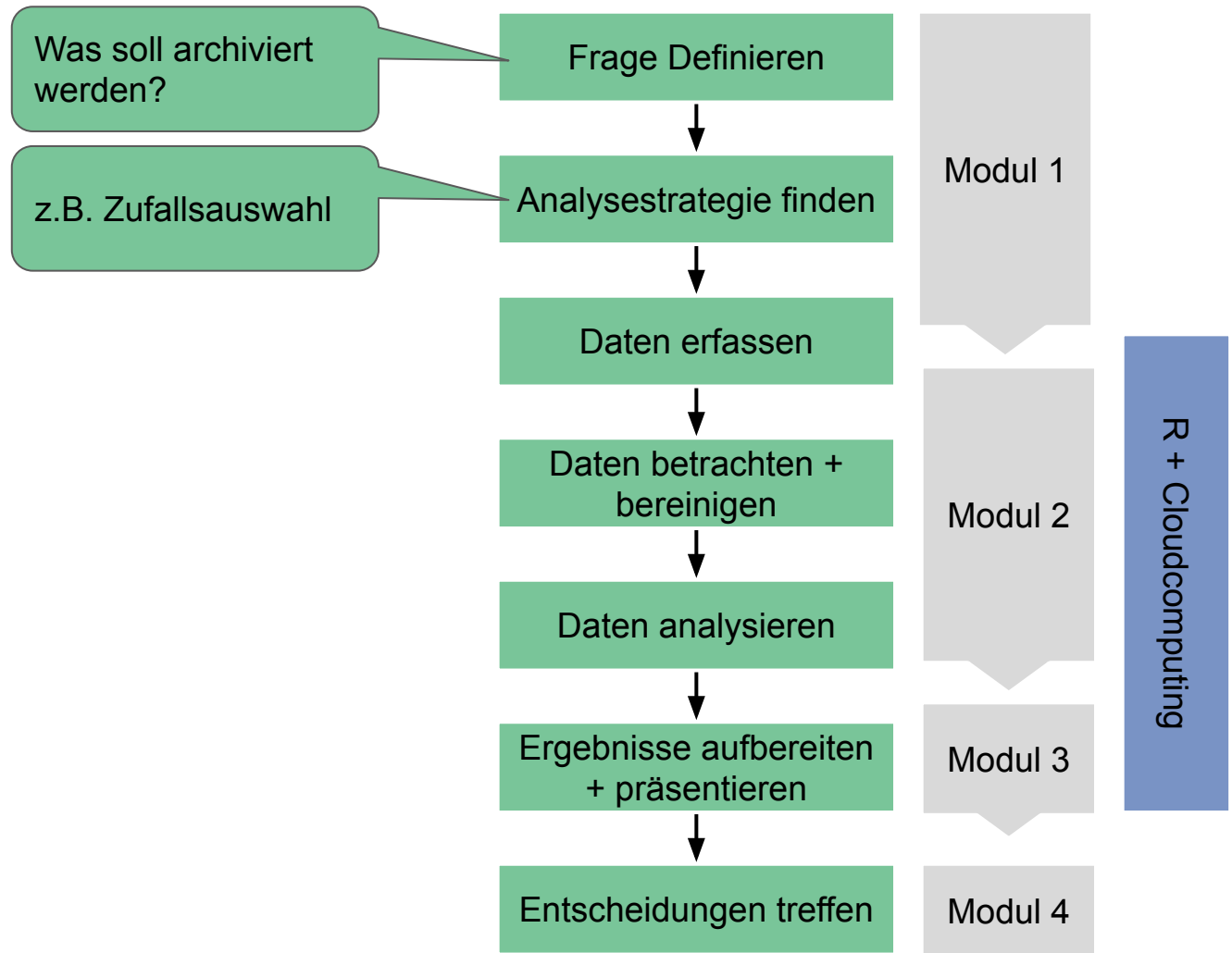


Was bisher geschah

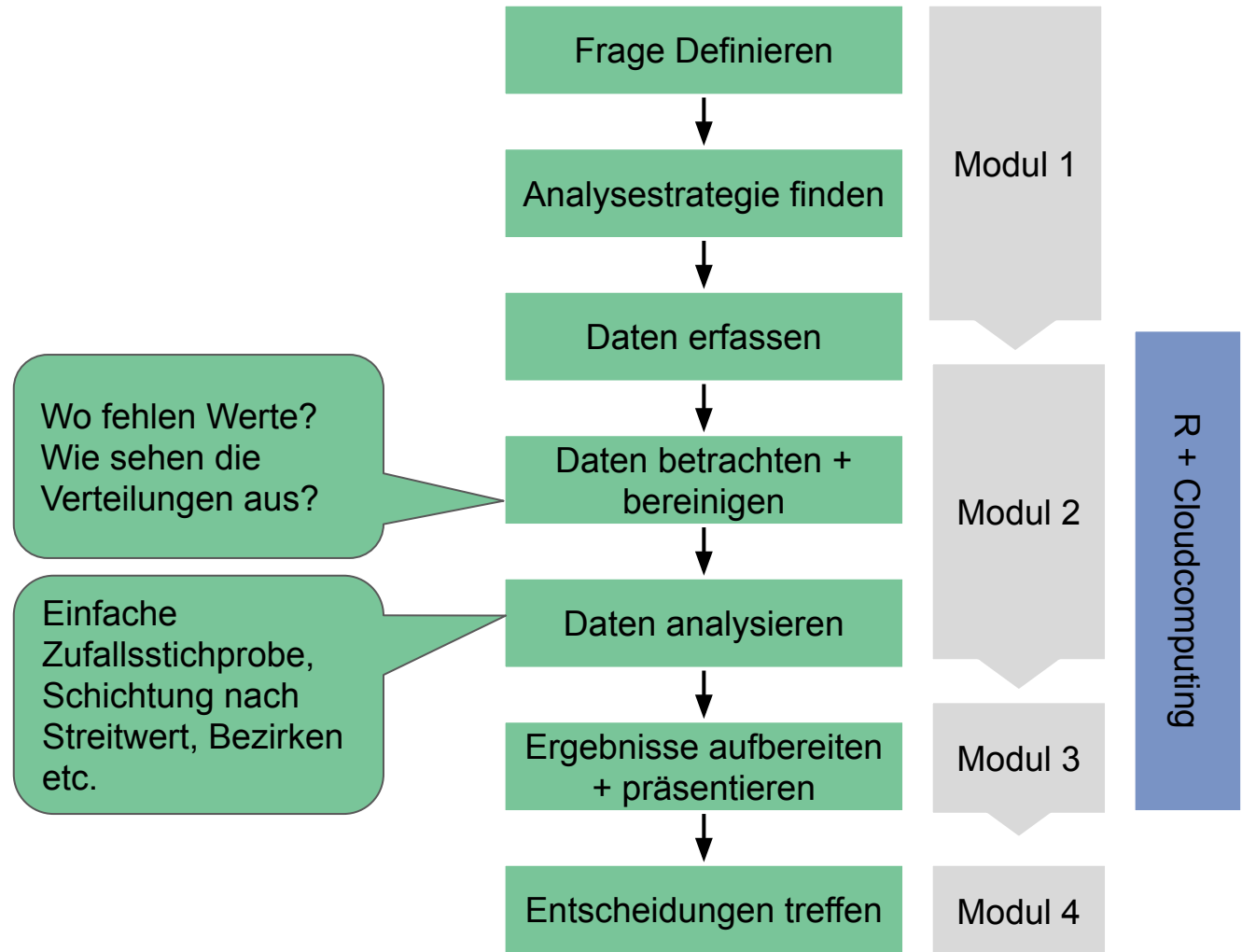
Vorgehen bei der Beantwortung von Fragen mit Daten



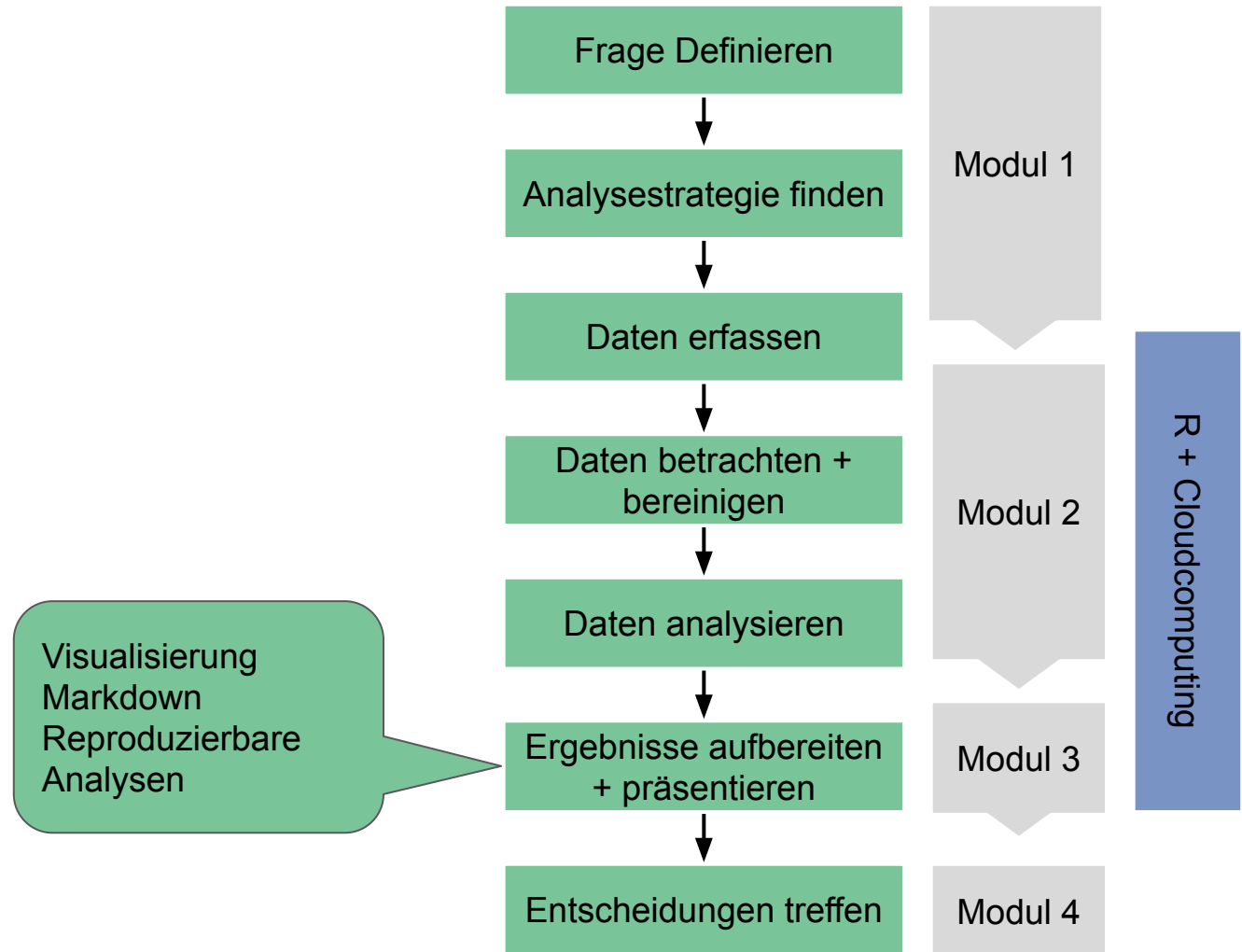
Rückblick



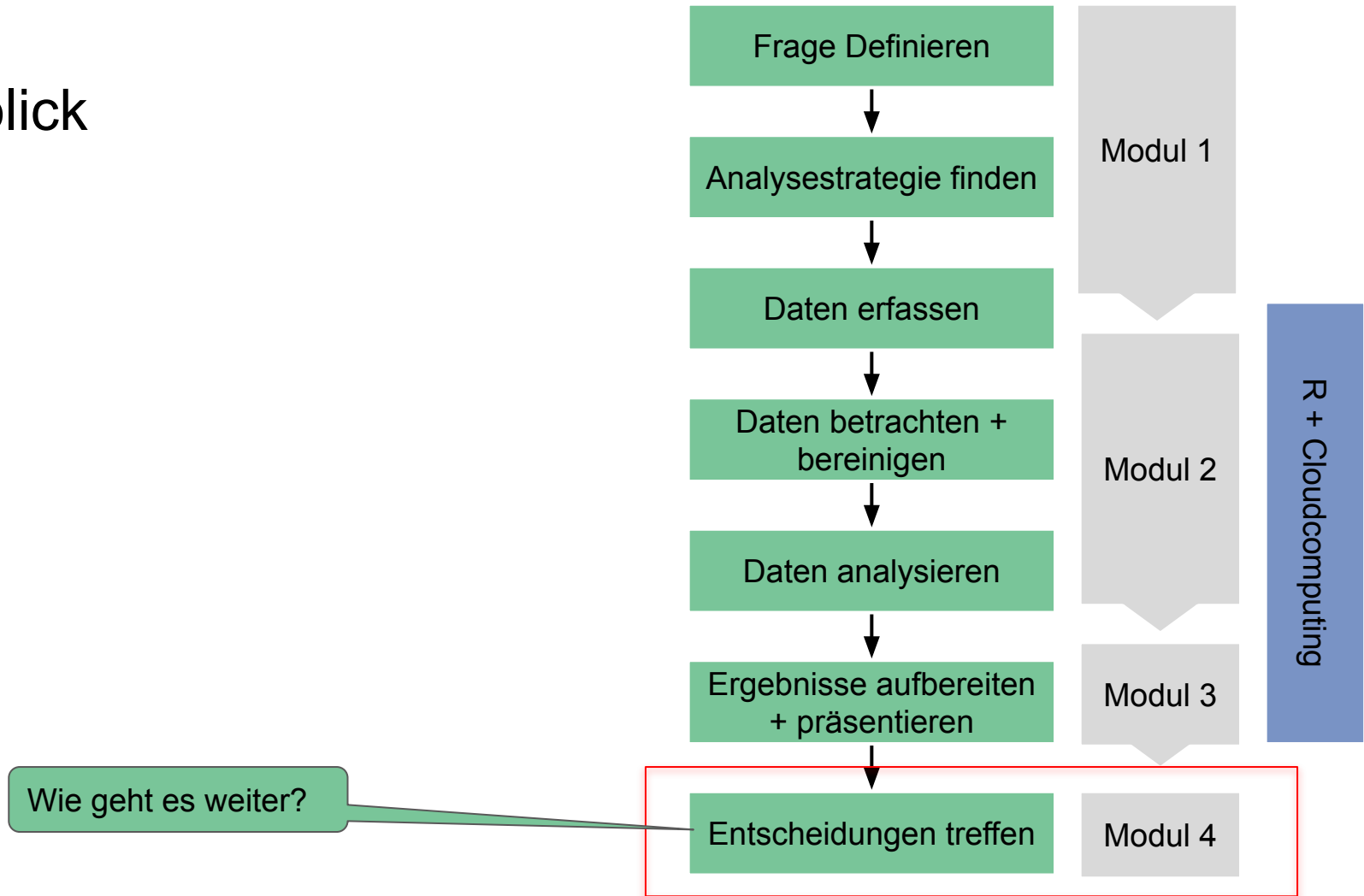
Rückblick



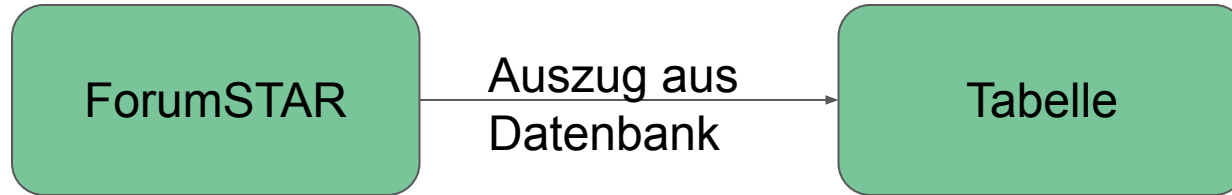
Rückblick



Rückblick



Welche Daten gibt es in unserem Projekt?



FTCAM

Az: 1 F 1/15 **Daten betr. Scheidung** örtliche Zuständigkeit ? F_Sch_ROM II

Wurde dieses Verfahren nach dem 20.06.2012 eingeleitet? ja nein Sind beide Ehegatten Iraner? ja nein

Heirat: 15.08.1990 Ehezeitbeginn: 01.08.1990 ? § ZU SchAntrag: 18.01.2015 Ehezeitende: 31.12.2014 ?
 vor dem Standesbeamten? Ja Nein

Standesamt: Rosenheim HeiratRegNr: 15/1990 Staat: Deutschland (wenn Heiratsort im Ausland) ?

Hatten die Ehegatten zwischen Rechtshängigkeit und letzter mdl. Verhandlung zu irgendeinem Zeitpunkt - gemeinsam ihren gew. Aufenthaltsort in Deutschland? ja nein ?

Haben die Ehegatten eine Rechtswahl getroffen? ja nein
 Hat es früher eine Trennungsentscheidung gegeben (Art. 9 ROM III-VO)? ja nein ?

Hatten beide Ehegatten bei Anrufung des Gerichts ihren gew. Aufenthaltsort in Deutschland? ja nein

Staatsangehörigkeit bei ZU des Scheidungsantrags (wegen VA gem. Art. 17 Abs. 3 EGBGB):
 Ehemann: Türkei Ehefrau: Türkei
 außerdem - nicht "effektiv" - außerdem - nicht "effektiv" -
 Ehemann ist staatenlos Ehefrau ist staatenlos

War einer der Ehegatten bei ZU des Scheidungsantrags Flüchtling oder Asylberechtigter? ja nein

Antragsteller/in Ehefrau Ehemann

VB Antragsgegner/in kein VB oder VB stellt keinen Antrag stellt Scheidungsantrag beantragt Abweisung Scheidungsantrag

Antragsgegner/in persönlich stimmt zu widerspricht widerspricht nicht äußert sich nicht

Soll der Verfahrensteil Scheidung begründet werden? ja nein

Feststellungen des Gerichts zur Dauer des Getrenntlebens weniger als 1 Jahr (unzumutbare Härte) mindestens 1 Jahr

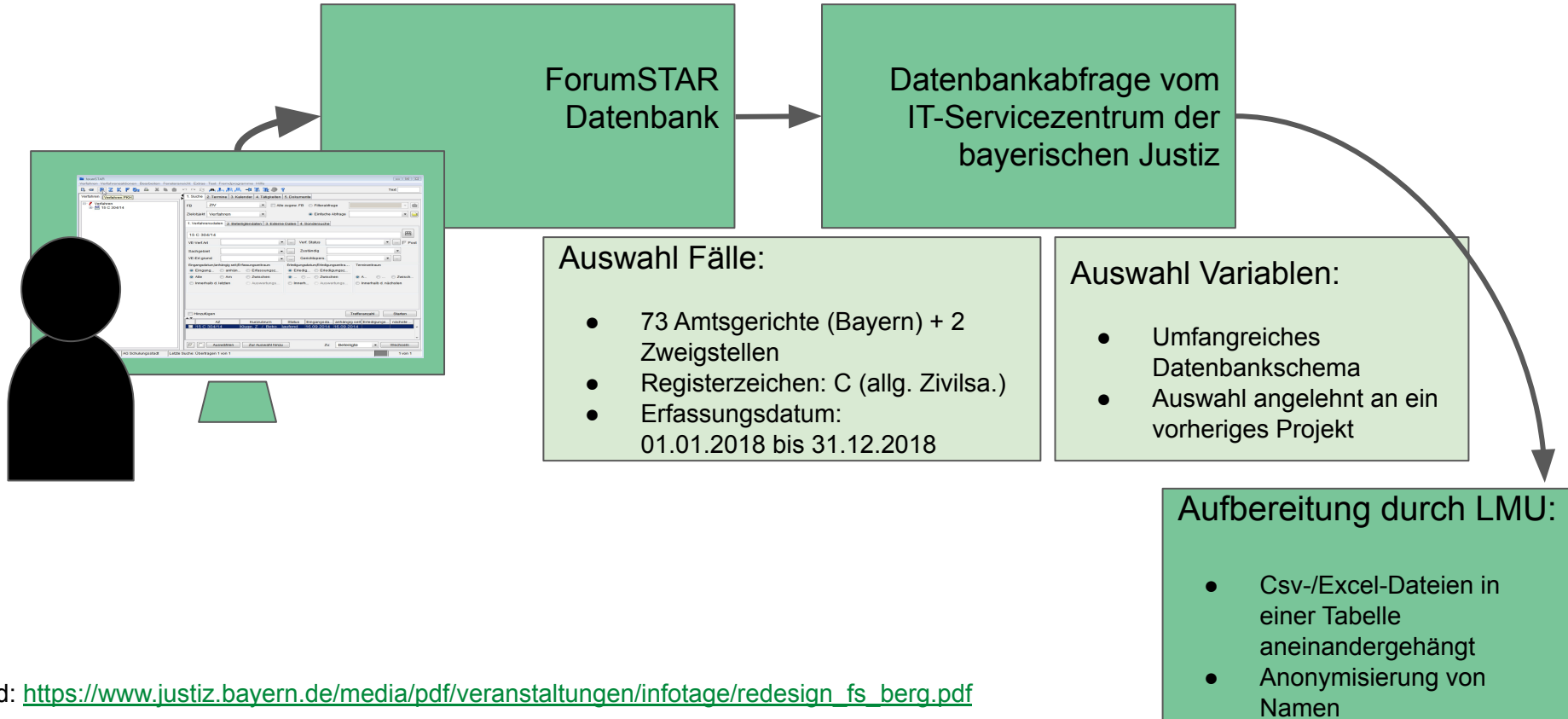
Generelle Vorgaben ändern Weiter F

DE 15:46 18.01.2015

Wie entstehen die verfügbaren Daten?



Wie entstehen die verfügbaren Daten?



Ergebnisse Workshop-Serie 1

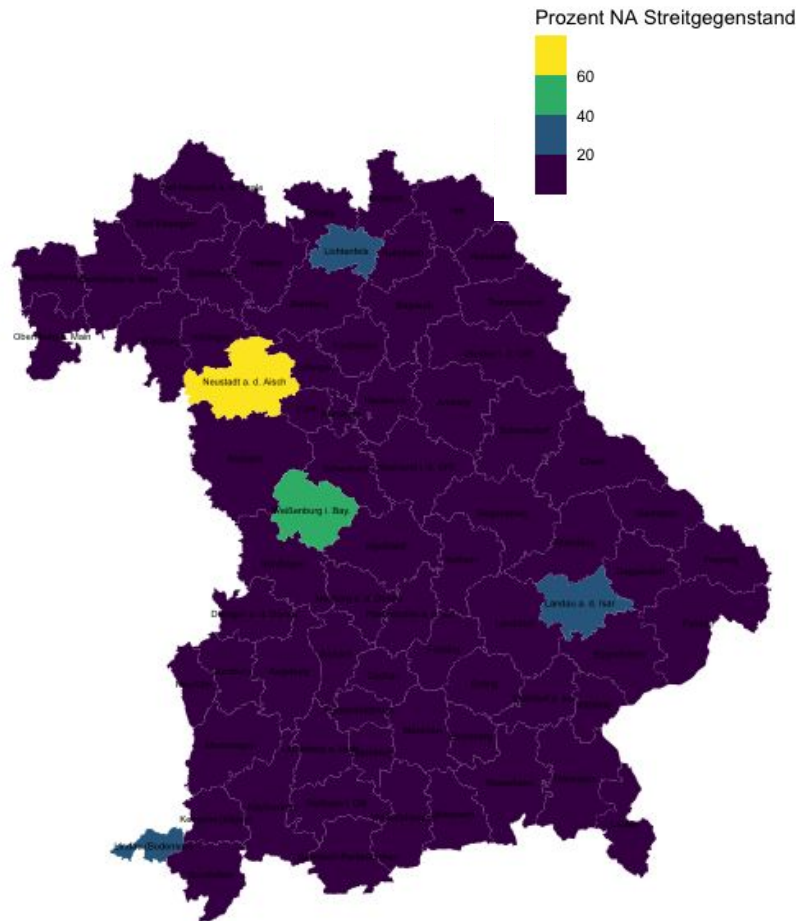
Team 1

Fokus auf
Datenqualität

Relevante Spalten:

- Gericht / Bezirk
- Streitwert
- Gesamtstreitgegenstand
- Streitgegenstand
- Sachgebiet
- Anzahl Termine
- Daten (Datum)
- Anzahl an Beteiligten
- Es ging voraus... (bisherige Verfahren)
- Informationen über die Person (Minderjährige, berühmte Personen, Beteiligungsart, etc.)
- ggf. weitere

Streitgegenstand	Anzahl
Vollstreckungsabwehrklage	305
Beseitigung	362
Abgabe einer Willenserklärung	388
Entschädigung	444
Vornahme einer Handlung	589
Urheberrecht	737
Herausgabe	784
Schmerzensgeld	801
Feststellung	826
Zustimmung zur Mieterhöhung	1015
Unterlassung	1069
Beschlussanfechtung	1269
einstweiliger Verfügung	1331
Räumung und Forderung	1998
Räumung	3126
Räumung und Herausgabe	3938
Duldung	4876
NA	10065
Schadensersatz	28051
Forderung	63277



Team 2

Ziel: Interessensneutral die Tätigkeit des Staat abbilden ... womit sich Staat beschäftigt hat

Grundgesamtheit kennen
und Populationswerte und **Ziehungswahrscheinlichkeiten** aufbewahren (Justizstatistik)

Gesamtzahl der Akten: 126.945
"Certainty Strata" (Angeboten): 372

Reduktion der Population um Erledigungsgrund "Rücknahme" 16.520
Quote etwa: 1-5%

Streitwert (>4000 JN) x Länge (>10, JN)
100% aus den besonderen

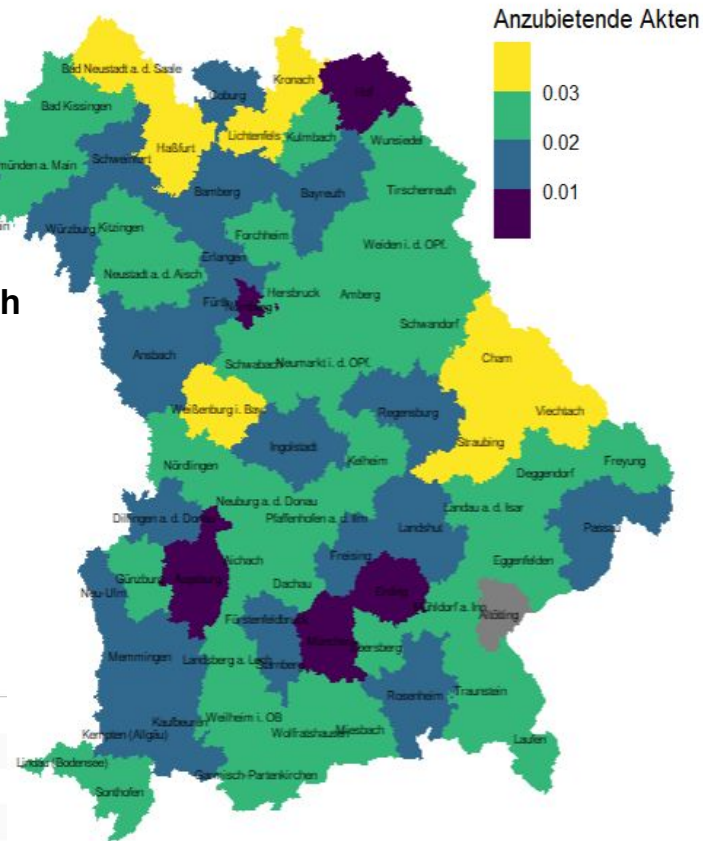
Sachgebiet (17) x Erledigungsgrund (29) x
6% alles was nicht besonders ist

	<10 Tage	>10
<4000 Euro	71.745	199
> 4000 Euro	12.250	103

Team 3

Zufallsziehung (für typische Fälle)

- Berücksichtige nur Verfahren, bei denen ein **Prozess tatsächlich stattgefunden** hat
- **Einfache Zufallsstichprobe getrennt pro Bezirk**
- Stichprobenumfang: **Stichprobengröße = Wurzel(N)** für jedes **Gericht** (Kompromiss zw. gleich viele Akten pro Gericht und proportionale Anzahl pro Gericht)



strata <chr>	akten_pro_stratum <int>	anzahl_akten_pro_schicht <dbl>
Aichach	457	22
Amberg	489	23
Ansbach	846	30
Aschaffenburg	690	27
Augsburg	2449	50
Bad Kissingen	297	18
Bad Neustadt a. d. Saale	244	16
Bamberg	796	29
Bayreuth	811	29
besonderes Verfahren	49	49

Team 4

In den vorliegenden Daten haben wir **zu wenig Information** für die sinnvolle Auswahl von Akten zur Archivierung.

Eine **einfache Zufallsstichprobe ist nicht ausreichend** für die Auswahl im Einklang mit der Aussonderungsbekanntmachung.

ABER

Wir können/wollen eine einfache Zufallsstichprobe nutzen um **besser zu verstehen was besondere Akten ausmacht**.

Mit den gelernten Kriterien können Akten **in Zukunft** mit Hilfe einer **geschichteten Zufallsstichprobe** ausgewählt werden.

- Akten die auf die Beschreibung in der Aussonderungsbekanntmachung passen werden immer (mit höhere Wahrscheinlichkeit) ausgewählt.
- Darüber hinaus werden weitere Akten mit geringerer Auswahlwahrscheinlichkeit zufällig gezogen.
→ So können zeittypische Verfahren abgedeckt werden

Perspektive GDA

ADA Bayern – Erkenntnisse und Ergebnisse aus der ersten Workshopserie

Dr. Michael Unger – Andreas Nestl
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Kurze Wiederholung

Projektziel: Ermittlung archivwürdiger Akten aus einer sehr großen Anzahl massenhaft gleichförmiger Unterlagen: Verfahrensakten der allgemeinen Zivilgerichtsbarkeit der Amtsgerichte (C-Verfahren; ca. 120.000 erledigte Verfahren/Jahr)

- anhand von zu jedem Einzelfall vorliegenden Metadaten
- durch datenanalytische Verfahren
- unter einer **qualitativen** Verbesserung bestehender Auswahlmethoden (Sampling)
- im Interesse einer möglichst auswertungsoffenen, transparenten Überlieferungsbildung
- und im Interesse von Effizienzgewinnen für Justiz und Archive

Kurze Wiederholung - bisherige Bewertungspraxis

BayArchivG

- Anbietepflicht für nicht mehr benötigte Unterlagen
- Archivwürdigkeit: bleibender Wert für wissenschaftliche Forschung, für berechnigte Belange Betroffener und Dritter, für Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung
- Bewertung durch Archiv im Benehmen mit der abgebenden Stelle
- Umfang anzubietender gleichförmiger Unterlagen kann durch Vereinbarung festgelegt werden

Aussonderungsbekanntmachung Justiz

- Anbietet nach Registerzeichen als Positivkatalog - Verfahren der allgemeinen Zivilgerichtsbarkeit nicht berücksichtigt
- Ersichtlich bedeutsame Unterlagen nach Kennzeichnung mit **Archivsachenvermerk**
- Kriterien (insb. Nr. 10.2. Aussonderungsbekanntmachung Justiz) – ersichtlich **bedeutsame** Verfahren:
 - Akten über Verfahren, an denen bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Politiker, Wissenschaftler, Künstler usw.), bedeutende Familien, Stiftungen, Firmen oder sonstige Unternehmen beteiligt waren;
 - Akten über Verfahren, in denen Landesrecht aus der Zeit vor 1900 angewendet wurde;
 - Akten über Verfahren mit wertvollen Hinweisen auf Volkssitte und Brauchtum, auch wenn es sich um Bagatellfälle handelte;
 - Akten über **zeittypische** Zivilrechtsstreitigkeiten (Mietstreitigkeiten, Reisevertragssachen, Sachmängelprozesse usw.)

Praxis: tendenziell aleatorisch

- Archivsachenvermerk durch den Sachbearbeiter bzw. die Geschäftsstelle (delegierte Vorbewertung)
- Auswahl der Papierakten am Fach nach Rücksprache mit dem Archiv (Kriterien: Pressestelle, Aktendicke, Rechtsmitteleinlegung, ...)

Kurze Wiederholung – Daten kennenlernen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
	GERICHT	ANR_KEY_ID	ANREDE	NAME	KURZRUBRUM	AKTENZEICH	SGB_KEY_ID	SACHGEBIET	ERLEDIGUNG	ESH_TENOR	KUERZESTE	EINGANGSD	ERLEDIGUNG	VST_KEY_ID	STREITWERT	ARCHIVANB	A							
4	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. einstweiliger V	1 C 375/10	15	sonstiger Ve	Abgabe			14.12.2010	20.12.2010	8	4.000,00 €									
5	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A u.a. wg. Schadense	1 C 10/12	4	Verkehrsunf	Endurteil		31.12.2017	09.01.2012	09.05.2012	4	2.941,58 €	keine Anbie								
6	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A u.a. wg. Schadense	1 C 203/09	4	Verkehrsunf	Endurteil		31.12.2015	24.06.2009	07.07.2010	4	1.920,45 €	keine Anbie								
7	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 246/08	11	Ansprüche a	Hauptsache		31.12.2013		30.09.2008	4	1.336,00 €	keine Anbie								
8	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Gewährung von 3	C 293/17	11	Ansprüche a	Endurteil		31.12.2023	14.08.2017	18.01.2018	4	3.009,36 €	keine Anbie								
9	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A u.a. wg. Schadense	1 C 427/07	4	Verkehrsunf	Endurteil		31.12.2013		25.04.2008	4	1.180,00 €	keine Anbie								
10	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 225/10	15	sonstiger Ve	Endurteil		31.12.2018	02.08.2010	21.08.2013	4	2.183,63 €	keine Anbie								
11	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 253/14	11	Ansprüche a	Endurteil		31.12.2020	23.10.2014	17.04.2015	4	1.873,10 €	keine Anbie								
12	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 197/11	11	Ansprüche a	Endurteil		31.12.2016	12.08.2011	07.12.2011	4	1.694,04 €	keine Anbie								
13	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 19/13	15	sonstiger Ve	Endurteil		31.12.2019	11.01.2013	28.02.2014	4	2.556,74 €	keine Anbie								
14	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 221/11	11	Ansprüche a	Einspruchsrü		31.12.2016	29.08.2011	07.10.2011	4	1.798,13 €	keine Anbie								
15	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	3 C 6/17	15	sonstiger Ve	Klagerücknal		31.12.2022	02.01.2017	08.11.2017	4	1.378,00 €	keine Anbie								
16	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 338/07	11	Ansprüche a	Endurteil		31.12.2013		03.09.2008	4	2.246,93 €	keine Anbie								
17	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 61/11	15	sonstiger Ve	Versäumnis		31.12.2017	14.03.2011	11.07.2011	4	3.832,58 €	keine Anbie								
18	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	1 C 315/14	4	Verkehrsunf	Endurteil		31.12.2020	22.12.2014	03.07.2015	4	1.153,37 €	keine Anbie								
19	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Forderung	C 35/12 KEM	4	Verkehrsunf	Anerkenntni		31.12.2018	27.06.2012	03.06.2013	4	2.981,85 €	keine Anbie								
20	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Schadensersatz	1 C 199/09	4	Verkehrsunf	Endurteil		31.12.2014	22.06.2009	30.09.2009	4	1.934,35 €	keine Anbie								
21	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Schadensersatz	1 C 111/14 KE	4	Verkehrsunf	Abgabe			22.10.2014	24.11.2015	9	1.795,43 €									
22	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Schadensersatz	3 C 111/14 KE	4	Verkehrsunf	Endurteil		31.12.2021	22.10.2014	03.03.2016	4	1.795,43 €	keine Anbie								
23	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Schadensersatz	C 111/14 KEM	4	Verkehrsunf	Abgabe			22.10.2014	16.10.2015	9	1.795,43 €									
24	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Schadensersatz	1 C 164/11	4	Verkehrsunf	Klagerücknal		31.12.2017	08.07.2011	12.12.2011	4	1.111,70 €	keine Anbie								
25	Amtsgericht	1	AG	A	B ./ . A wg. Schadensersatz	1 C 228/13	4	Verkehrsunf	Klagerücknal		31.12.2019	01.08.2013	29.12.2014	4	1.111,70 €	keine Anbie								

Datensatz aus forumSTAR des Jahrgangs 2018 (126.945 Verfahren) im CSV-Format. Die Verarbeitung in den Notebooks erfolgt anonymisiert.

Kurze Wiederholung – Daten kennenlernen

Daten
kennenlernen –
was bedeuten
die Felder?

```
forumstar_daten %>%
  glimpse()
```

```
Rows: 352,536
Columns: 38
$ Gericht
$ Aktenzeichen
$ Verfahrensstatus
$ Kurzrubrum
$ `Streitwert in EURO`
$ Gesamtstreitgegenstand
$ Streitgegenstand
$ `es ging voraus..`
$ Verfahrensbeteiligungsart
$ Anrede
$ Titel
$ Name
$ Vorname
$ Rufname
$ Geburtsname
```

```
forumstar_daten %>%
  select(`Aktenzeichen`, `Verfahrensbeteiligungsart`, `Name`)
```

Aktenzeichen	Verfahrensbeteiligungsart	Name
<chr>	<chr>	<chr>
101 C 1/18 WEG	Beklagter	248177fa4d1e04b
101 C 1/18 WEG	Kläger	80730c98887f162
101 C 16/18	Beklagter	9e89b8270572871
101 C 16/18	Kläger	8d872d069fdb382
101 C 18/18	Beklagter	711aed14046fafc
101 C 18/18	Kläger	88999d7aca36b78
101 C 19/18	Beklagter	992f6697377cfed
101 C 19/18	Kläger	49d08b3d2280ec1
101 C 21/18	Beklagter	04685e3d9e8a058
101 C 21/18	Kläger	22200fbd6b249ff

1-10 of 10,000 rows

Previous [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) ... [1000Next](#)

Kurze Wiederholung – Daten analysieren

Daten durch gezielte Abfragen analysieren, z. B:

- Wie viele Akten pro Amtsgericht?
- Wie hoch war der Streitwert im Mittel?
- Wie viele Personen waren an den Verfahren beteiligt?
- **Wie viele und welche Verfahren wurden (nach bisheriger Methode) als archivwürdig gekennzeichnet?**

```
anzahl_anzubietend <- akten %>%
  group_by(`Bezirk`, .drop = FALSE) %>%
  filter(`Archivstatus` == "anzubieten") %>%
  count(name = "Anzahl") %>%
  as.data.frame()
```

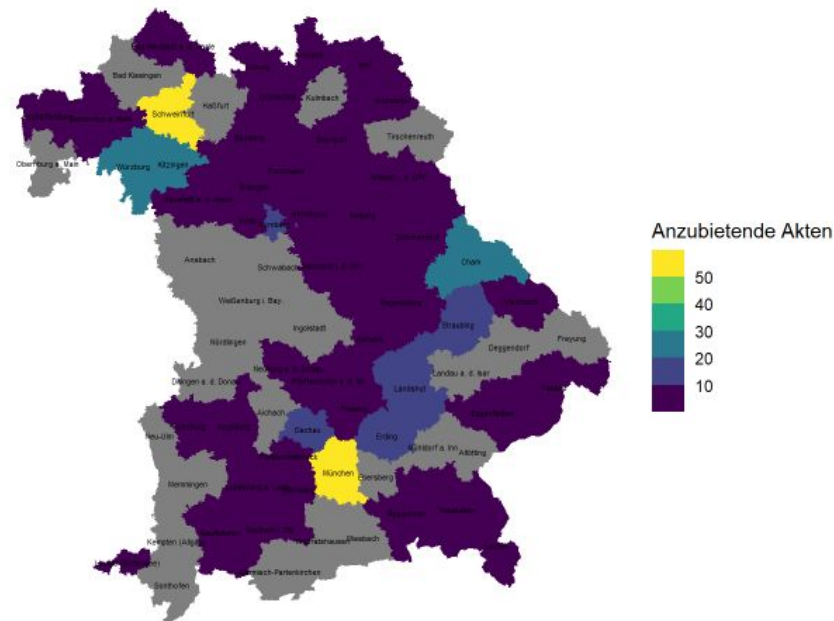
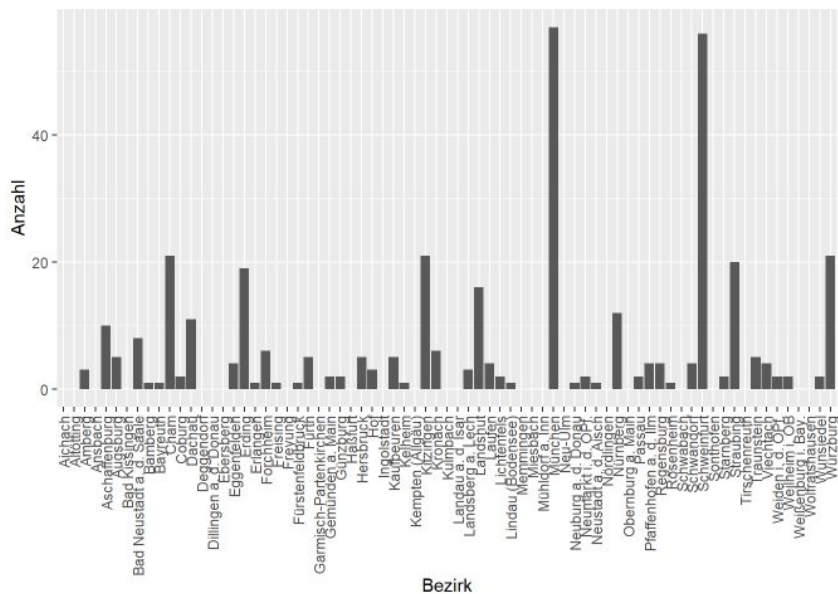
anzahl_anzubietend

Bezirk	Anzahl
<chr>	<int>
Aichach	0
Altötting	0
Amberg	3
Ansbach	0
Aschaffenburg	10
Augsburg	5
Bad Kissingen	0
Bad Neustadt a. d. Saale	8
Bamberg	1
Bayreuth	1

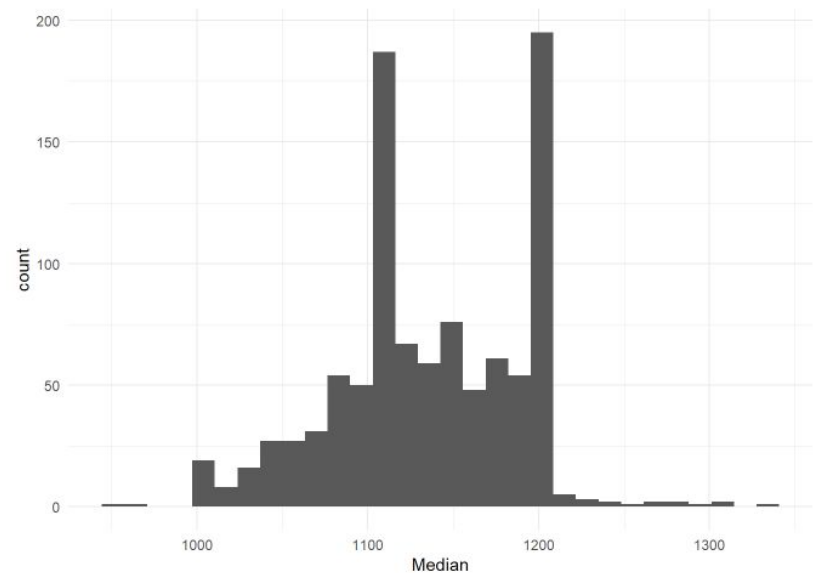
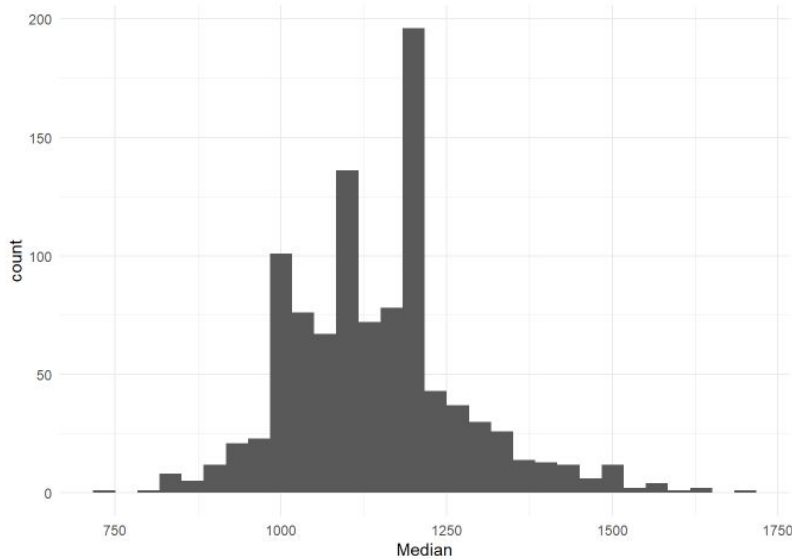
1-10 of 73 rows

Previous [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [8](#) [Next](#)

Kurze Wiederholung – Daten visualisieren



Kurze Wiederholung – einfache Stichprobenziehung



Ziehung einfacher Zufallsstichproben; Auswirkung der **Stichprobengröße** auf die Wiedergabe der Grundgesamtheit am Beispiel des Streitwertmedians (1133.49 €). Links $n=200$, rechts $n=1000$; jede Ziehung wurde 1000 mal durchgeführt

Kurze Wiederholung – stratifizierte Stichprobenziehung

Bei einer stratifizierten Stichprobe werden weitere Informationen aus der Grundgesamtheit zur Stichprobenziehung verwendet.

Die Grundgesamtheit wird in Schichten unterteilt, die unterschiedlich gewichtet werden können, z. B. Berücksichtigung jedes Amtsgerichtsbezirk mit einem gleichen Anteil.

Akten aus kleinen Amtsgerichtsbezirken hatten in dieser Stichprobe eine deutlich höhere Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Wenn man dies unberücksichtigt lässt, können keine statistisch validen Aussagen über die Grundgesamtheit getroffen werden!

beschreibung_stichprobe

Bezirk <chr>	Anzahl Akten <int>	Stichprobengröße <dbl>
Aichach	927	10
Altötting	784	10
Amberg	1065	10
Ansbach	1689	10
Aschaffenburg	2678	10
Augsburg	5395	10
Bad Kissingen	700	10
Bad Neustadt a. d. Saale	500	10
Bamberg	1715	10
Bayreuth	1582	10

1-10 of 73 rows

Previous [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) .. [8](#) [Next](#)

Kurze Wiederholung – stratifizierte Stichprobenziehung

Stratum Verfahrensdauer:

- kurz (< 100 Tage)
- mittel (100-1500 Tage)
- lang (> 1500 Tage)
- bei fehlenden Werten wurde von einem kurzen Verfahren ausgegangen

Stichprobengröße pro Stratum wurde manuell festgelegt

Alternativen:

- proportional zum Umfang der jeweiligen Schicht
- gleiche Stichprobengröße pro Stratum
- optimierte Genauigkeit der Schätzung für eine Variable

verfahrensdauer	akten_pro_stratum
<chr>	<int>
kurzes Verfahren	72474
langes Verfahren	178
mittleres Verfahren	54293

3 rows

```
beschreibung_stichprobe <- beschreibung_stichprobe %>% mutate(
  anzahl_akten_pro_schicht = case_when(
    verfahrensdauer == "kurzes Verfahren" ~ 50,
    verfahrensdauer == "mittleres Verfahren" ~ 100,
    verfahrensdauer == "langes Verfahren" ~ 178)
)
```

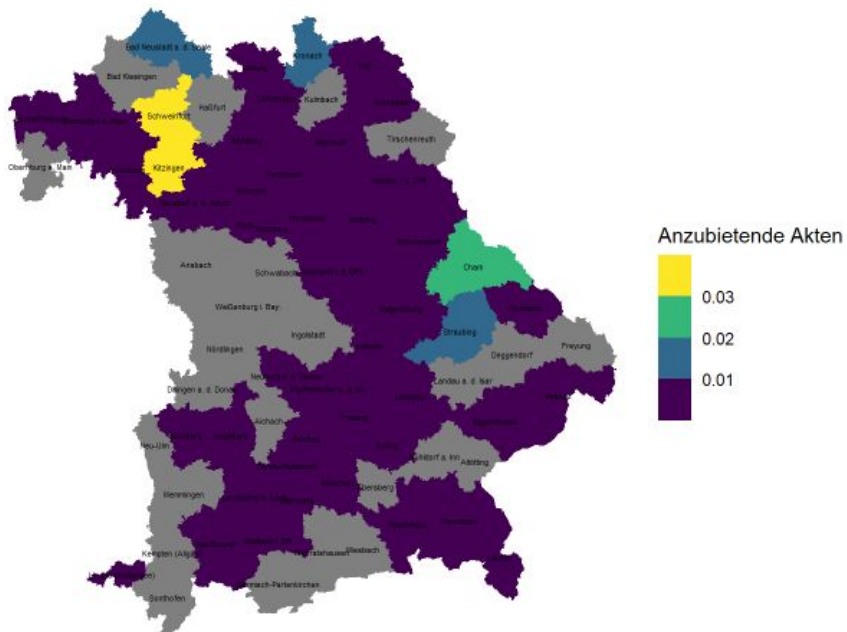
beschreibung_stichprobe

verfahrensdauer	akten_pro_stratum	anzahl_akten_pro_schicht
<chr>	<int>	<dbl>
kurzes Verfahren	72474	50
langes Verfahren	178	178
mittleres Verfahren	54293	100

3 rows

Erkenntnisse

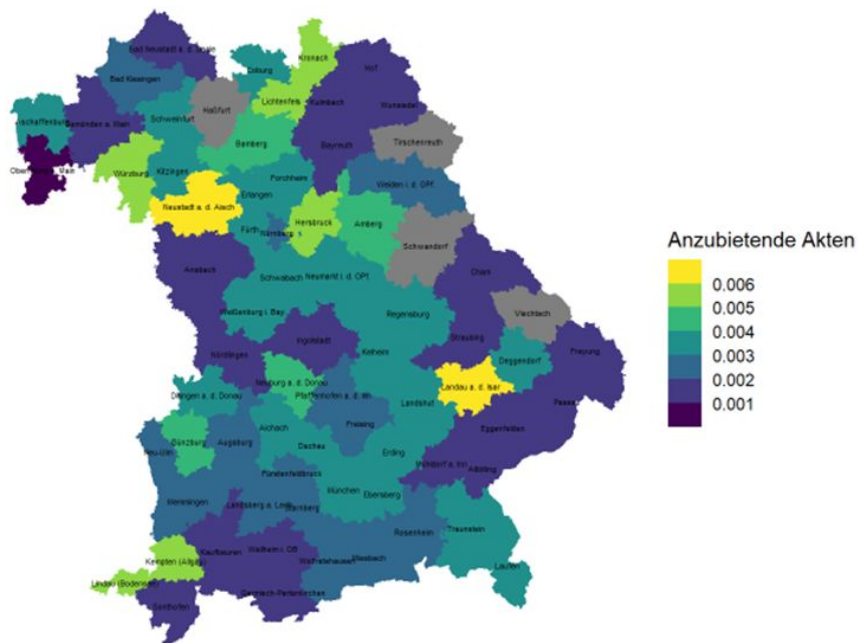
SO...



Verteilung einer Auswahl von 372 Akten (= tatsächlich als archivwürdig gekennzeichnete Akten)

Erkenntnisse

oder so!



Verteilung einer Auswahl von 372 Akten (= einfache Stichprobenziehung)

Erkenntnisse

- Erkennen, was in den Daten steckt – Analyse und Visualisierung der Grundgesamtheit im Vergleich zu den angebotenen Verfahren bzw. anzubietenden Verfahren nach Stichprobenziehung
- Ziehung echter Zufallsstichproben und stratifizierter Stichproben als Methode der Überlieferungsbildung (im Vergleich zur Auswahl nach Aussonderungsbekanntmachung Justiz bzw. mathematischen Stichproben) operationalisierbar
- Erhebliche Verbesserung der Bewertungsergebnisse gegenüber der bisherigen Auswahl auch und gerade im Hinblick auf künftige Auswertungen durch Nutzerinnen und Nutzer
- Reflexion auf die Zielsetzung der Überlieferungsbildung– was soll überliefert werden?
 - Nur das Besondere – welche Methoden stehen hierfür zur Verfügung?
 - auch das Allgemeine? – einfache Zufallsstichprobe
 - Oder eine Kombination aus beidem – stratifizierte Stichprobe?
 - Wie groß muss dann die Stichprobe sein? Welchen Rückschluss auf (welche) Grundgesamtheit muss die Stichprobe zulassen?

Erkenntnisse

- Erkennen, was **nicht** in den Daten steckt
 - z. B. Beteiligung berühmter Persönlichkeiten - Verknüpfung mit Wikidata zur Identifizierung „berühmter“ Personen war mangels eindeutiger Identifikatoren in forumSTAR nicht möglich (Beispiel: Thomas Müller)
- Anpassungsbedarfe der Prozesse auf Justiz- und Archivseite
 - Datenverarbeitung (Exporte, Datentransfer, Datenauswertung)
 - Betrieb, Schulung und Anwendung eines neuen Software-Tools (R), langfristiges Wissensmanagement
 - Zeitnahe Bewertung, lange vor der tatsächlichen Aussonderung
 - Kommunikation und Umsetzung von Bewertungsergebnissen in Gerichten und Archiven
 - Anpassung der formalen und inhaltlichen Grundlage (Aussonderungsbekanntmachung Justiz)
 - Evidenz und Transparenz der Methodik für künftige Nutzerinnen und Nutzer (Erschließung)
- Fragen an die Zukunft
 - Ablösung von forumSTAR durch Gefa
 - Aussonderung von elektronischen Verfahrensakten der Justiz anhand des Standards XJustiz

Ergebnisse

Archivierungsmodell für Zivilgerichtsverfahren der Amtsgerichte

- Zivilprozessakten: besonderer Quellenwert für Fragestellungen aus der Alltags- und Regionalgeschichte
- Überlieferungsziel: Alltägliches und Besonderes (Justizstatistik mit Leben füllen)
- Methodik – Besonderes
 - Festhalten am Archivsachenvermerk weiterhin erforderlich. Kriterien:
 - Einschaltung der Pressestelle, mediale Berichterstattung (ggf. vermerkt: Auskünfte nach Art. 4 BayPrG)
 - Bedeutende Persönlichkeiten, Firmen oder Stiftungen (ggf. wiederum mediale Berichterstattung – folgt die Bedeutung der Persönlichkeiten aus der Berichterstattung?)
 - Kennzeichnung gem. § 10 Abs. 2 Nr. 4 AktO (Eignung für Ausbildungs- und Prüfungszwecke)
 - Berücksichtigung von auffälligen Prozesshäufungen bzw. Prozesslawinen in bestimmten Sachgebieten als Indikator für zeittypische Phänomene
 - Verfahren mit einer besonders langen Dauer – Berücksichtigung im Rahmen einer Stichprobenziehung

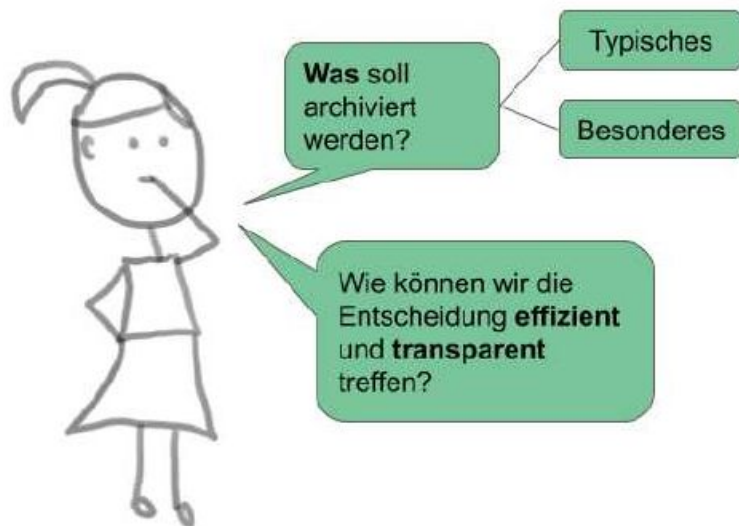
Ergebnisse

Archivierungsmodell für Zivilgerichtsverfahren der Amtsgerichte

- Methodik – Typisches: Stichprobenziehung
 - Reduzierung auf Erledigungen mit Entscheidungen in der Sache (Aussagekraft)
 - Berücksichtigung aller Amtsgerichte
 - nicht Stichprobenziehung auf Ebene der einzelnen Amtsgerichte
 - Nachteil: einige Amtsgerichte werden immer wieder leer ausgehen
 - Stichprobengröße: Wurzel aus Grundgesamtheit (welcher?) – Alternativen?
 - Verteilung der Gewichtung der Stichprobenziehung nach Länge der Verfahrensdauer (in längeren Verfahren erfahren wir mehr über den Lebenssachverhalt)
 - Nicht: Stratifizierung nach Streitwert oder nach Sachgebieten
 - Zentralisierung der Bewertung bei der GDA

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Erprobung, Verstetigung und Erweiterung des Modells in Workshopserie 2!



Pause



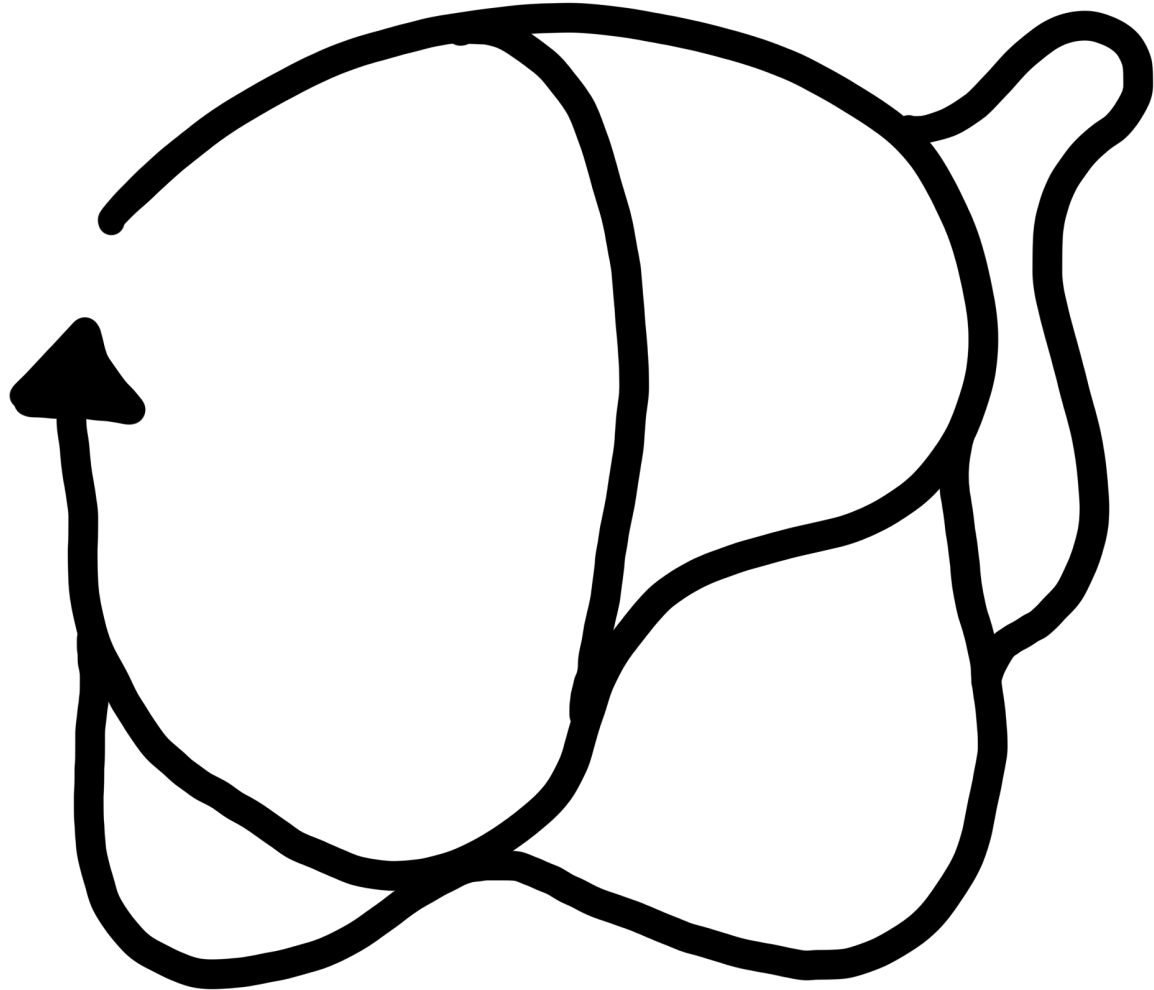
Was wünschen Sie sich?

- Was braucht es, für einen erfolgreichen Ausgang dieses Workshops?
- Welche Gedanken haben Sie sich bereits zur Umsetzung der Stichprobenziehung gemacht?

Arbeitsabläufe:

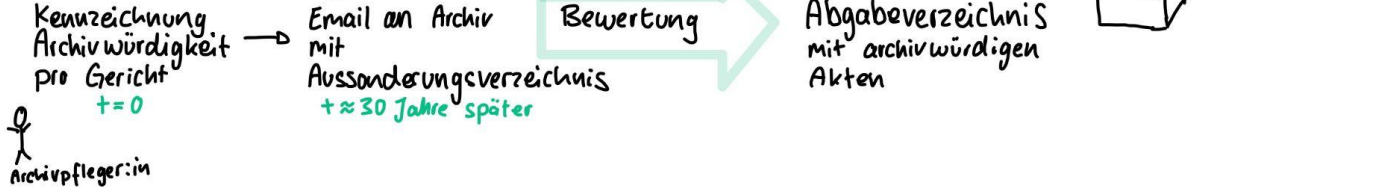
*von der Datenübertragung
bis zur Archivierung*

- Welche Schritte gibt es?
- Welche Personen sind in diese Schritte involviert?
- Wie ist der Stand der Dinge?

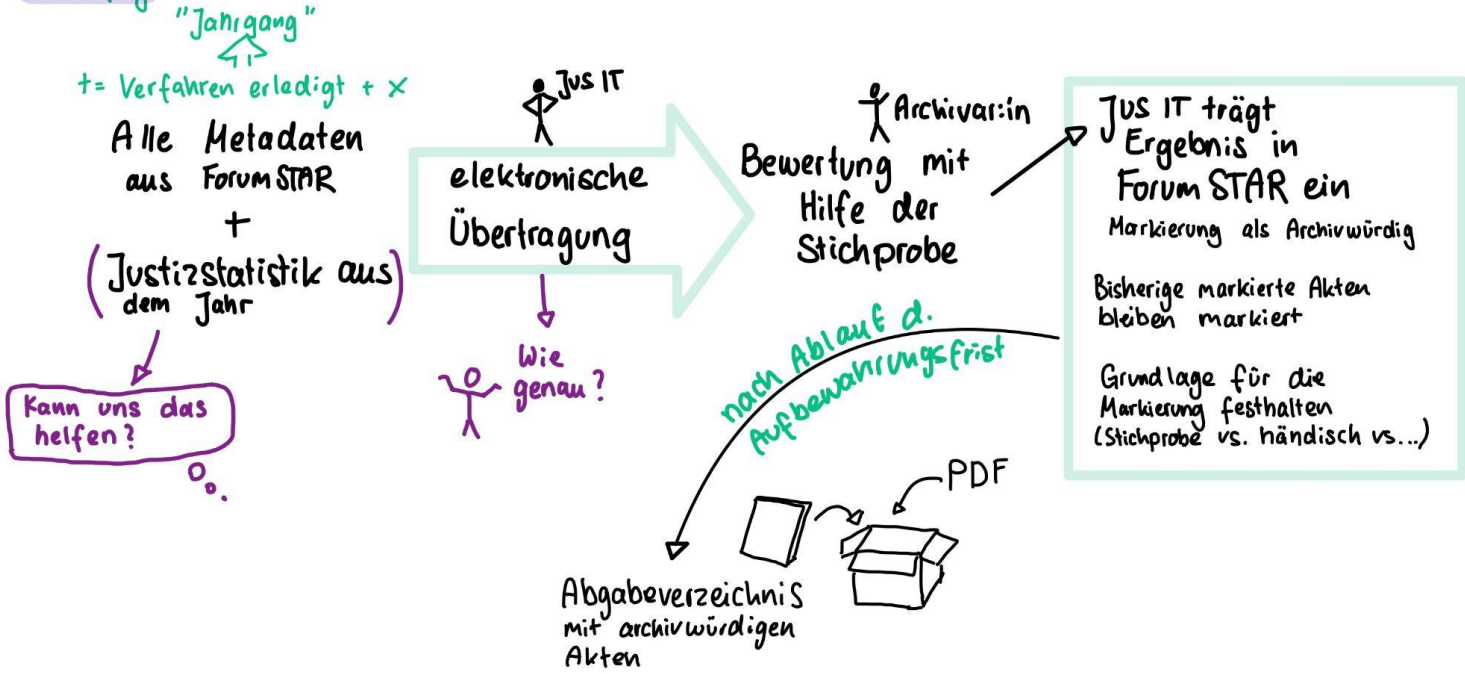


Status Quo

Datenübertragung



Zukünftig



Cloud-Plattform Check



login.adrf.eu

- Können Sie auf die Website zugreifen?
- Können Sie sich einloggen?

Mittags-
Pause



Cloud-Plattform Check



Login

Zugang erhalten Sie
immer über die
Adresse

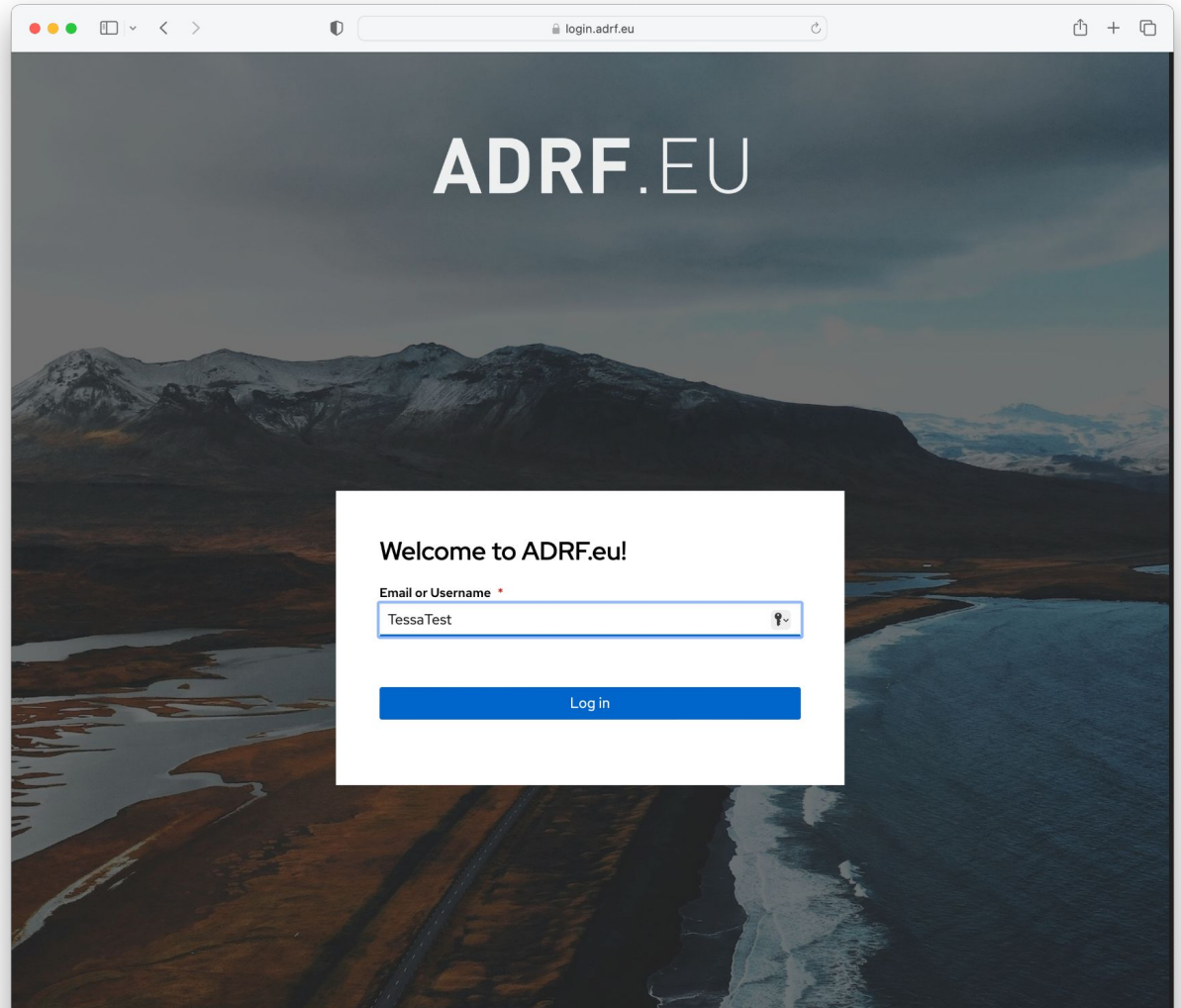
<https://login.adrf.eu>

Bitte loggen Sie sich
mit dem

Benutzernamen

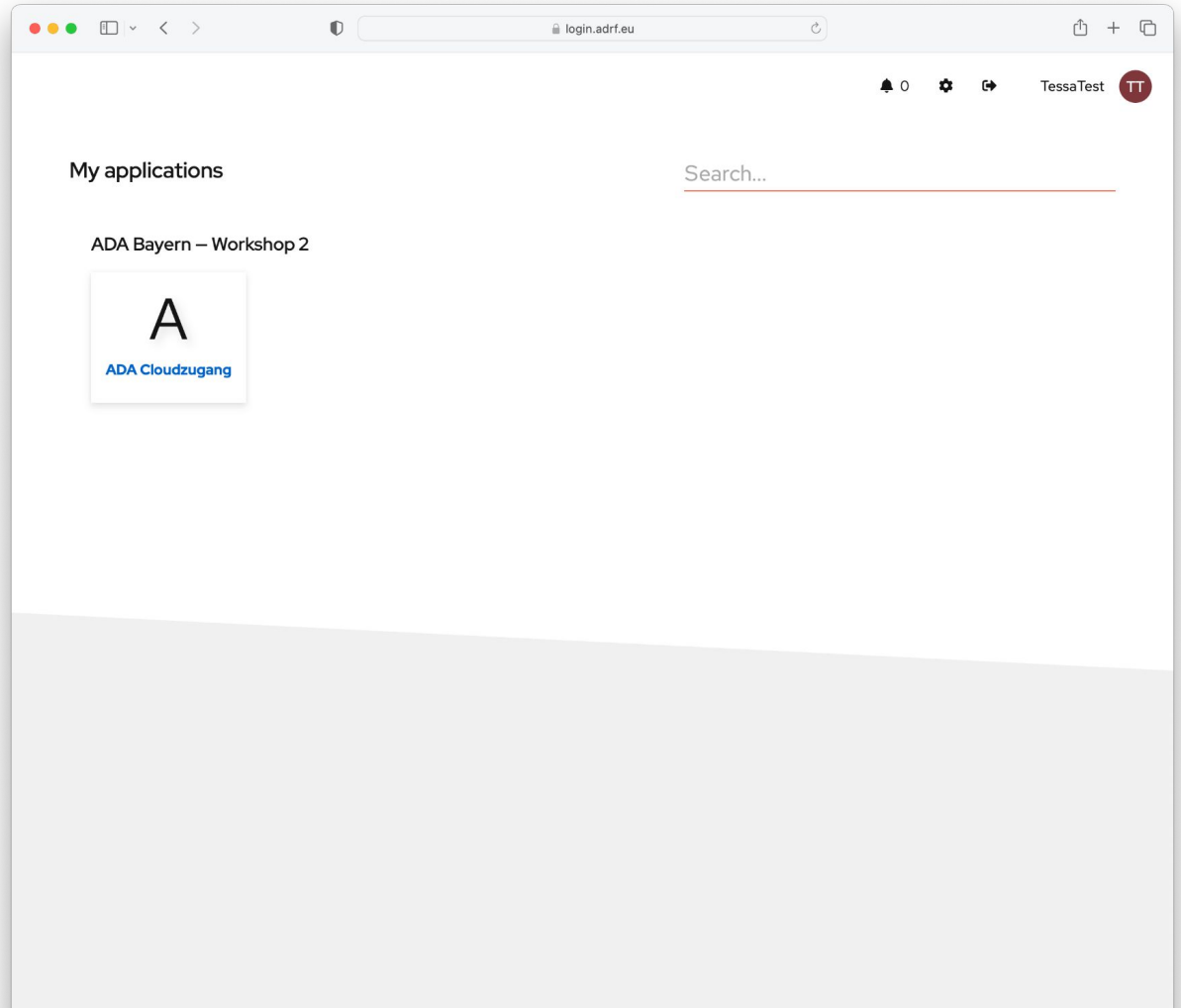
VornameNachname

ein (TessaTestuserin)



Zugang

Nach dem Login
sehen Sie den
Zugang für unseren
Workshop.





Trash



File System



Home



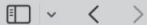
ADA Bayern



RStudio

Virtuelle Analyseumgebung

Die Cloudplattform können Sie nutzen wie Ihren eigenen PC



seat6.spaerckjones.de-nbg.adrf.eu



Trash



File System



Home



ADA Bayern



RStudio

ada

File Edit View Go Help

< > ^ ^ /headless/ada/

Places

- Computer
- headless
- Desktop
- Trash

Devices

- File System

data personal project

3 folders, Free space: 310.9 GiB



ada

9:30



login.adrf.eu




TessaTest



My applications

Search...

ADA Bayern – Workshop 2



ADA Cloudzugang

- User details
- Sessions
- Consent
- MFA Devices
- Connected services
- Tokens and App passwords

Update details

Username *

Name *

Email *

Locale *

Save


Change your password

Change password

- User details
- Sessions
- Consent
- MFA Devices**
- Connected services
- Tokens and App passwords

Enroll Refresh Delete

1 - 0 of 0 < >

<input type="checkbox"/>	Name	Type
 No objects found.		

1 - 0 of 0 < >

- User details
- Sessions
- Consent
- MFA Devices**
- Connected services
- Tokens and App passwords

Enroll Refresh Delete

- WebAuthn Authenticator Setup Stage
- Static Authenticator Stage
- TOTP Authenticator Setup Stage

Type



No objects found.

1 - 0 of 0

1 - 0 of 0

ADRF.EU

Setup WebAuthn

Register device

- User details
- Sessions
- Consent
- MFA Devices**
- Connected services
- Tokens and App passwords

Enroll Refresh Delete

- WebAuthn Authenticator Setup Stage
- Static Authenticator Stage
- TOTP Authenticator Setup Stage

Type



No objects found.

1 - 0 of 0

1 - 0 of 0

Mittagspause

Gruppen

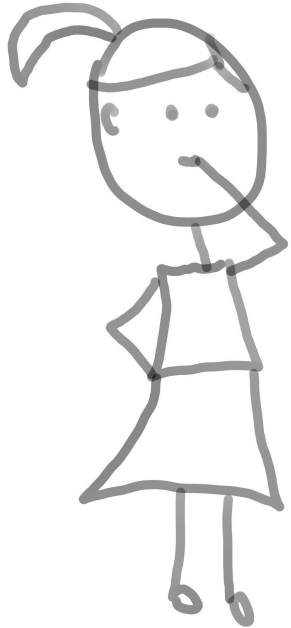
Gruppe 1	Heidi	Lukas	Hörl	Hofmann	Jakob	Janzarik
Gruppe 2	Marcel	Aida	Nestl	Baumgartl	Zier	Koehler
Gruppe 3	Malte	Kat	Unger	Bauer	Kolb	Hannig

Sichtung der bisherigen Arbeiten + Notebooks

Gruppenarbeit:

- Loggen Sie sich in die Cloud-Umgebung ein.
- Öffnen Sie den Ordner **ada** und den darin liegenden Ordner **personal** .
- Gehen Sie in Ihren persönlichen Arbeitsordner **personal** und klicken sie auf die Datei **Notebooks.Rproj** im Ordner **Notebooks** . Dadurch öffnet sich RStudio.
- Nun können Sie im Panel unten rechts auswählen, welche der Notebooks Sie sich ansehen möchten. Fokussieren Sie sich zunächst auf:
 - ADA_Modul_2_1_Erste-Analysen.qmd
 - ADA_Modul_3_Best_of_Stichprobenziehung.qmd
- Probieren Sie gemeinsam, den Code auszuführen und die Inhalte *grob* nachzuvollziehen.
 - Data Scientist und erfahrene R-Nutzer:innen: unterstützt die anderen.
 - Alle: keine Frage ist dumm und es wird nicht erwartet, dass Sie jetzt schon alles verstehen. Es geht darum, ein erstes Gefühl für die Notebooks zu entwickeln.

Pause



Was nehmen Sie von heute mit?

Welche Fragen / Punkte sollten wir heute (mit unserem Justiz-Experten) klären?

Welche Fragen / Punkte sollten wir morgen (mit unserem Stichproben-Experten) klären?

Modul 2 Umsetzung: Implementierung der Stichprobenziehung

Am Ende dieses Moduls können Sie...

- ... eine Entscheidung über eine gute Strategie für die Stichprobenziehung fällen.
- ... die Stichprobe analysieren und visuell darstellen.
- ... Schwächen der Strategie einschätzen und verteidigen.

Modul 3 Umsetzung: Implementierung der Stichprobenziehung im Kontext des Gesamtablaufs

Am Ende dieses Moduls können Sie...

- ... die gewählte Strategie für Datensätze aus verschiedenen Jahren umsetzen.
- ... Lücken erkennen, die im Projekt zu schließen sind, um die Analysen in das Tagesgeschäft aufzunehmen.
- ... die Datenanalysen dokumentieren.

Modul 4 Nachhaltige Implementierung: Wissensweitergabe und Infrastrukturerhalt

Am Ende dieses Moduls können Sie...

- ... einen nachhaltigen Prozess etablieren, wie die Daten übertragen, die Analysen durchgeführt und Archivierungsentscheidungen dokumentiert werden.
- ... ihr Wissen an andere weitergeben.
- ... einschätzen, wie die benötigte Infrastruktur erhalten werden kann.